

Statistik informiert ...

Nr. 35/2018

26. Februar 2018

Krankenhausaufenthalte von Hamburgerinnen und Hamburgern 2016

Mehr Behandlungen wegen Blinddarmentzündung

Im Jahr 2016 sind 2 090 Hamburgerinnen und Hamburger wegen einer Blinddarmentzündung (Akute Appendizitis) vollstationär im Krankenhaus behandelt worden. Das sind drei Prozent mehr als im Vorjahr, so das Statistisches Amt Nord.

Gut die Hälfte der Patientinnen und Patienten war 18 bis 39 Jahre und weitere 24 Prozent 40 bis 64 Jahre alt. Der Anteil der Minderjährigen belief sich auf 18 Prozent, der der Seniorinnen und Senioren (ab 65 Jahren) auf acht Prozent.

Bei 83 Prozent der Krankenhausaufenthalte wurde eine Operation durchgeführt. Die durchschnittliche Behandlungsdauer aller an Blinddarmentzündung Erkrankten lag bei 4,6 Tagen.

Hinweis:

Die Angaben beziehen sich auf beendete vollstationäre Behandlungsfälle; Personen, die mehrfach im Jahr behandelt wurden, wurden auch mehrfach gezählt.

Kontakt:

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de

Fachlicher Ansprechpartner:

Thorsten Erdmann

Telefon: 040 42831-1757

E-Mail: thorsten.erdmann@statistik-nord.de

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs
Sitz: Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-1766
Fax: 040 42731-3707
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Telefon: 0431 6895-9393
Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Bankverbindung:
Bundesbank Hamburg
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62
BIC: MARKDEF1200